

Gemeindewerke Putzbrunn GmbH
 Philipp-Kreis-Bogen 5
 85640 Putzbrunn

Kundenbetreuung: Tel. 0 89 / 4 62 62 - 184, Fax. 089 / 4 62 62 -205
 E-Mail: GWP@putzbrunn.de
 Internet: www.gemeindewerke-putzbrunn.de

Sprechzeiten: Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
 oder nach Vereinbarung

Antrag auf Wasserversorgung / Änderung / Kündigung

<input type="checkbox"/> Grundstück (Straße und Hausnummer)
<input type="checkbox"/> Bauvorhaben

Gewünschte Art der Ausführung:

1. **Neuherstellung eines Hausanschlusses**
 2. **Änderung eines vorhandenen Hausanschlusses**
 3. **Wiedereinbau eines Wasserzählers**
 4. **Versetzung der Wasserzähleranlage**
-
5. **Änderung der Hausinstallation**
 6. **Kündigung der Wasserversorgung und endgültige Abtrennung des Hausanschlusses (im Zusammenhang mit Neuanschluß)**
 Die Beseitigung bzw. gas- und wasserdichte Verschließung bzw. Verfüllung der stillgelegten Leitung (z.B. an der Durchführungsstelle der Gebäudeaußenwand) ist vom Antragsteller selbst zu besorgen.
 7. **Vorübergehende Außerbetriebsetzung des Hausanschlusses und Ausbau des Wasserzählers zum Zwecke des Gebäudeabbruchs (nur für max. 1 Jahr möglich)**
 8. **Ausführung auch bei Bodenfrost; die Mehrkosten und die Haftung aus Frostschäden an der Zuleitung und der Wasserzähleranlage werden übernommen.**

Einzureichende Unterlagen:

Bei den Positionen 1 bis 4 ist

- ein Lageplan M 1:1000
- ein Kellergrundrissplan M 1:100 mit allen geplanten oder vorhandenen Leitungen

Bei den Positionen 5 mit 7 ist nur

- ein Lageplan M 1:1000 einzureichen

Zusätzlich erforderliche Anlagen:

- Sondervereinbarung
- Vollmacht
- Dienstbarkeit in Abdruck
- Spartenplan
- Brandschutzaufgabe mit Planunterlagen der Löscheinrichtungen

<input type="checkbox"/> Auf dem Grundstück befindet sich eine <u>Eigenversorgungsanlage</u> Leistung _____ m³/h Wird eine <u>Regenwassernutzungsanlage</u> eingebaut? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

<input type="checkbox"/> Auf dem Grundstück befindet sich eine <u>Wasserüberleitung</u> von _____ <u>Wasserzählerschacht</u> im Grundstück? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Befindet sich auf dem Grundstück ein geschützter Baumbestand? (siehe Merkblatt) <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Bauvorhaben im Landschaftsschutzgebiet? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Wasserzählerschächte sind nach den Schacht-Skizzen des Anschlußbüros zu erstellen.
--

Die „Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV)“ mit Anlagen 1 und 2, das Merkblatt „Wichtige Hinweise für den Antragsteller“ sowie eine korrosionschemische Beurteilung habe ich erhalten. Eine Rechtsverbindlichkeit für beide Vertragspartner entsteht erst, wenn der Antragsteller nach Erhalt des Vertrages den Auftrag erteilt. DVGW- und VDE-Vorschriften bezüglich Strom-Erder und Schutzleiter sind zu beachten!

Der Grundstückseigentümer <input type="checkbox"/> Name/Firmenname
<input type="checkbox"/> Straße
<input type="checkbox"/> PLZ/Ort Telefon
<input type="checkbox"/> Datum und Unterschrift des Grundstückseigentümer

Nur ausfüllen, falls Grundstückseigentümer nicht zugleich Kostenträger ist! <input type="checkbox"/> Name/Firmenname
<input type="checkbox"/> Straße
<input type="checkbox"/> PLZ/Ort Telefon
<input type="checkbox"/> Datum und Unterschrift des Kostenträgers

Nicht vom Antragsteller auszufüllen!!

<input type="checkbox"/> Einzelanschlußleitung, Einleitung an der	Wasserzählerplatz	Ortsbesichtigung am/durch	
<input type="checkbox"/> Gruppenanschlußleitung mit	Keller/Schacht ausgeführt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Keller bei Ortsbesichtigung zugänglich <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Inbetriebsetzung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Zweiganschluß, ausgehend von	Versorgungsleitung DN	<input type="checkbox"/> am Grundstück <input type="checkbox"/> auf der anderen Straßenseite	_____m von der Vorgarten-/Baulinie
<input type="checkbox"/> Gemeinschaftliche Anschlußleitung mit	Anschlußleitung DN _____ / _____m	DN _____ / _____m	Nenndurchfluß WZ _____m³/h
	Stillegungsantrag <input type="checkbox"/> liegt bei <input type="checkbox"/> beim Betrieb	Stillegung beantragt/ausgeführt am	
<input type="checkbox"/> Verbundfeuerlöschleitung	<input type="checkbox"/> Einfachanlage <input type="checkbox"/> mit paralleler WZ-Anlage DN <input type="checkbox"/> liegend <input type="checkbox"/> stehend	WZ-Ausbau beantragt/ausgeführt am	

Kostenermittlung: Baukostenzuschuß nach 9.1 der Anlage zur AVBWasserV
 Grundstücksfläche _____ m², Geschoßfläche _____ m²

Vom Vertragsinstallateur auszufüllen!!

Anzahl	Art der Trinkwasser-Entnahmestelle	DN	V _R l/s	Σ V _R l/s	Von HA Wasservers. auszufüllen
.....	Auslaufventile ohne Luftsprudler.....	.....DN 15.....	.....0,30.....	.....	.....
.....	..... ohne Luftsprudler.....	.....DN 20.....	.....0,50.....	.....	.....
.....	..... ohne Luftsprudler.....	.....DN 25.....	.....1,00.....	.....	.....
.....	..... mit Luftsprudler.....	.....DN 10.....	.....0,15.....	.....	.....
.....	..... mit Luftsprudler.....	.....DN 15.....	.....0,15.....	.....	.....
	Brauseköpfe für Reinigungsbrausen	DN 15	0,20		
.....	..... Druckspüler nach DIN 3265 Teil 1.....	.....DN 15.....	.....0,70.....	.....	.....
.....	..... Druckspüler nach DIN 3265 Teil 1.....	.....DN 20.....	.....1,00.....	.....	.....
.....	..... Druckspüler nach DIN 3265 Teil 1.....	.....DN 25.....	.....1,00.....	.....	.....
.....	..... Druckspüler für Urinalbecken.....	.....DN 15.....	.....0,30.....	.....	.....
.....	..... Haushaltsgeschirrspülmaschine.....	.....DN 15.....	.....0,15.....	.....	.....
.....	..... Haushaltswaschmaschine.....	.....DN 15.....	.....0,25.....	.....	.....
.....	Mischbatterie für Brausewannen.....	.....DN 15.....	.....0,30.....	.....	.....
.....	..... Badewannen.....	.....DN 15.....	.....0,30.....	.....	.....
.....	..... Küchenspülen.....	.....DN 15.....	.....0,14.....	.....	.....
.....	..... Waschtische.....	.....DN 15.....	.....0,14.....	.....	.....
.....	..... Sitzwaschbecken.....	.....DN 15.....	.....0,14.....	.....	.....
	Mischbatterie	DN 20	0,60		
	Spülkasten nach DIN 19 542	DN 15	0,13		
	Elektro-Kochendwassergerät	DN 15	0,10		
	Dauerverbraucher (Entnahme > 15 min.)				
	Einzelsicherung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
	Sammelsicherung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
	Kühlwasser				
	Sonstiges				
Spitzendurchfluß V _S = _____ l/s Summendurchfluß Σ V _R = _____ l/s					
Stockwerke _____ Nutzung des Gebäudes _____					
Wohneinheiten _____ Sonstiges _____					

Vom Vertragsinstallateur auszufüllen!!

V_R + V_S nach DIN 1988, Teil 3 (Ausgabe Dezember 1988)

Feuerlöschanlage *							Druckerhöhungsanlage **			
Anzahl		UH/ÜH l/s	WH l/s	Sprinkleranlage			Anschl. DN	max. Leistung aller gleichzeitig betriebenen Pumpen l/s	Vorbehälter offen o. geschlossen Inhalt (Liter)	Druck- vorrats- behälter Inhalt (Liter)
				Nach- fluß- menge l/s	Vorrats- behälter Inhalt m³	Pumpen- leistung l/s				
	Neuanlage									
	Erweiterung									
	Stilllegung									

Geforderte Löschwassermenge: UH/ÜH = 16,67 l/s; WH = 1,67 l/s (falls nicht anders in der Brandschutzaufgabe bestimmt)

Max. Löschwasserbedarf unter Berücksichtigung der Gleichzeitigkeit _____ l/s.

* **Anlagen:** Brandschutzaufgabe der Branddirektion, Katasterauszug 1:500 mit Eintragung über Lage des Hausanschlusses, der Wasserzähleranlage, Art, Zahl und Lage der Feuerlöscheinrichtung mit Spüleinrichtung. Für Sprinkleranlage genügt der Leitungsverlauf bis zum Vorbehälter.

**Für Druckerhöhungsanlagen Pläne und Funktionsbeschreibung der Hersteller.

Der Vertragsinstallateur (Firmenstempel)

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____ Tel.: _____

Datum _____ Unterschrift _____

max. Gesamtbedarf

_____ l/s

Datum/Sachbearbeiter _____

Bemerkungen:

Anschluss wird benötigt: